

Unil

UNIL | Université de Lausanne

u^b

^b
UNIVERSITÄT
BERN

CAS · MAS ALIS 2024 – 2026

Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft



WEITER
BILDUNG

Was Studierende sagen

« Das Geld, das ich für die Studiengebühren des MAS ALIS ausgegeben habe, war die nützlichste und sinnvollste Investition in meinem Leben. »

« J'ai apprécié l'équilibre entre théorie et pratique, l'attention aux pratiques suisses tout en gardant une ouverture internationale. »

« Ich habe eine Stelle im ABD-Bereich gefunden und kann dort mein Wissen anwenden. »

« La qualité des intervenantes et des intervenants est un des points forts de la formation. »



Inhalt

5	Einleitung
7	Der CAS/MAS ALIS
8	Aufbau
10	MAS ALIS
11	CAS ALIS I
12	CAS ALIS II
13	Einzelmodule
13	Studienplan
26	Praktikum und Abschlussarbeit
27	Allgemeine Informationen
28	Modulleitende
33	Dozierende
35	Organisation
37	Kooperationen
38	Anmeldung und Kontakt



Einleitung

Die Information im Zentrum

Die digitale Transformation geht ungebremst weiter. Sie schafft neue Möglichkeiten, aber verschärft in exponentieller Weise die Problematik der Information und die Bedenken über ihre Qualität.

Information ist – wieder einmal – das Thema der Stunde. Fake News verwirren die Öffentlichkeit und gelten zunehmend als Gefahr für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Immer mächtigere Software schreibt, übersetzt und fasst Texte zusammen, so gut wie Menschen, aber viel schneller. Gleichzeitig ist das volle Potenzial von Machine Learning, Large Language Models und anderen Methoden der Künstlichen Intelligenz noch kaum absehbar. Die digitale Transformation geht daneben ungebremst weiter, und mit ihr die Informationsflut und die Klagen darüber.

Gefragt sind also Informationsfachleute. Sie wissen, worum es bei diesen und anderen Schlagworten geht, und haben Antworten auf die Herausforderungen. Sie gehen mit tausendjährigen Ressourcen genauso souverän um wie mit den gerade entstehenden oder erst geplanten. Sie haben einen weiten Horizont und sehen über den einst getrennten Disziplinen der Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft die Gemeinsamkeiten in einem technologisch geprägten Umfeld wachsen. Als kompetente Fachleute mit einer interdisziplinären Ausbildung sind sie gefragte Partnerinnen und Partner in der Produktion, Verwaltung und Vermittlung von Information.

Die archiv-, bibliotheks- und informationswissenschaftliche Weiterbildung der Universitäten Bern und Lausanne (*Certificate / Master of Advanced Studies*) bildet diese Informationsfachleute aus. Das Weiterbildungsprogramm vermittelt ein breites Wissen, das gleichermaßen aus der Tradition wie aus den aktuellen Technologien schöpft, und daraus Antworten auf die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft entwickelt. Es rezipiert die neuesten Methoden und Theorien aus unterschiedlichen Fach- und Forschungsrichtungen und leitet dazu an, sie in der Praxis umzusetzen. Es ermöglicht Berufseinsteiger*innen und erfahrenen Mitarbeitenden von Gedächtnis- und Kulturinstitutionen sowie Unternehmen der Privatwirtschaft, die Kompetenzen zu erwerben, um hochwertige Dienstleistungen zu erbringen und die klassischen informationswissenschaftlichen Funktionen im digitalen Kontext weiterzuentwickeln. Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaften stehen dabei im Dialog untereinander und mit Nachbardisziplinen wie Informatik und Management, um die zunehmend bedeutenderen Themenfelder wie Künstliche Intelligenz, Digital Scholarship, Digital Humanities und neue Formen von Kollaboration, Marketing und Vermittlung zu untersuchen.

Weiterbildungsprogramm

Der CAS/MAS ALIS

Das Weiterbildungsprogramm in Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Universitäten Bern und Lausanne CAS/MAS ALIS befähigt die Absolvent*innen, die fachliche Verantwortung für die Verwaltung analoger und digitaler Informationen und Daten während ihres gesamten Lebenszyklus in Gedächtnisinstitutionen (Archive, Bibliotheken und Museen) und Betrieben wahrzunehmen. Die Absolvent*innen erwerben die Kompetenzen, ihre Institutionen auf dem Weg der digitalen Transformation zu begleiten und zu unterstützen.

Die Studierenden lernen die theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungen der zentralen informationswissenschaftlichen, archivischen und bibliothekarischen Prinzipien und Methoden zu verstehen, kritisch zu prüfen, in einer sich verändernden Umgebung wirkungsvoll und effizient umzusetzen und entsprechende Fach-, Entwicklungs- und Führungsaufgaben wahrzunehmen.

Das Programm berücksichtigt den Gesamtkontext der Produktion, Verwaltung und Nutzung von Informationen und Wissen in öffentlichen oder privaten Institutionen sowie in Firmen. Es ist interdisziplinär ausgerichtet und verbindet die archiv-, bibliotheks- und informationswissenschaftlichen Erkenntnisse mit informationstechnischen Lösungen. Ebenso vermittelt es in unterschiedlichem Ausmass Inhalte und Methoden anderer Disziplinen, insbesondere von Rechtswissenschaft, Betriebswirtschaft und Management, historischen sowie Kultur- und Sozialwissenschaften.

Der Studiengang orientiert sich nicht nur am neuesten Stand der einschlägigen wissenschaftlichen Grundlagen- und angewandten Forschung, sondern auch an den praktischen Bedürfnissen staatlicher und privatwirtschaftlicher Informationszentren. Er ist international ausgerichtet und integriert die theoretischen Erkenntnisse und praktischen Erfahrungen vor allem aus dem deutschen, französischen und angelsächsischen Sprach- und Kulturraum durch eine grosse Zahl ausländischer Dozent*innen. Das bedeutet auch, dass der Unterricht in den drei Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch angeboten wird.

Die Lehrveranstaltungen bieten in erster Linie ein solides theoretisches Fundament in Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Ergänzt wird dieses durch Fallbeispiele und praktische Übungen. Der Praxistransfer findet darüber hinaus im obligatorischen Praktikum statt sowie in den schriftlichen Arbeiten, die Anlass sein können, ein Thema aus der eigenen Berufspraxis zu reflektieren. Das Fachwissen und die Erfahrungen der Teilnehmenden fließen aber auch in den Lehr-Lern-Prozess ein und ermöglichen einen ständigen Austausch in einer Kultur des Dialogs.

Durchgeführt wird das Programm an den Universitäten Bern und Lausanne. Dazu kommen drei mehrtägige Blockseminare und Exkursionen im In- und Ausland.

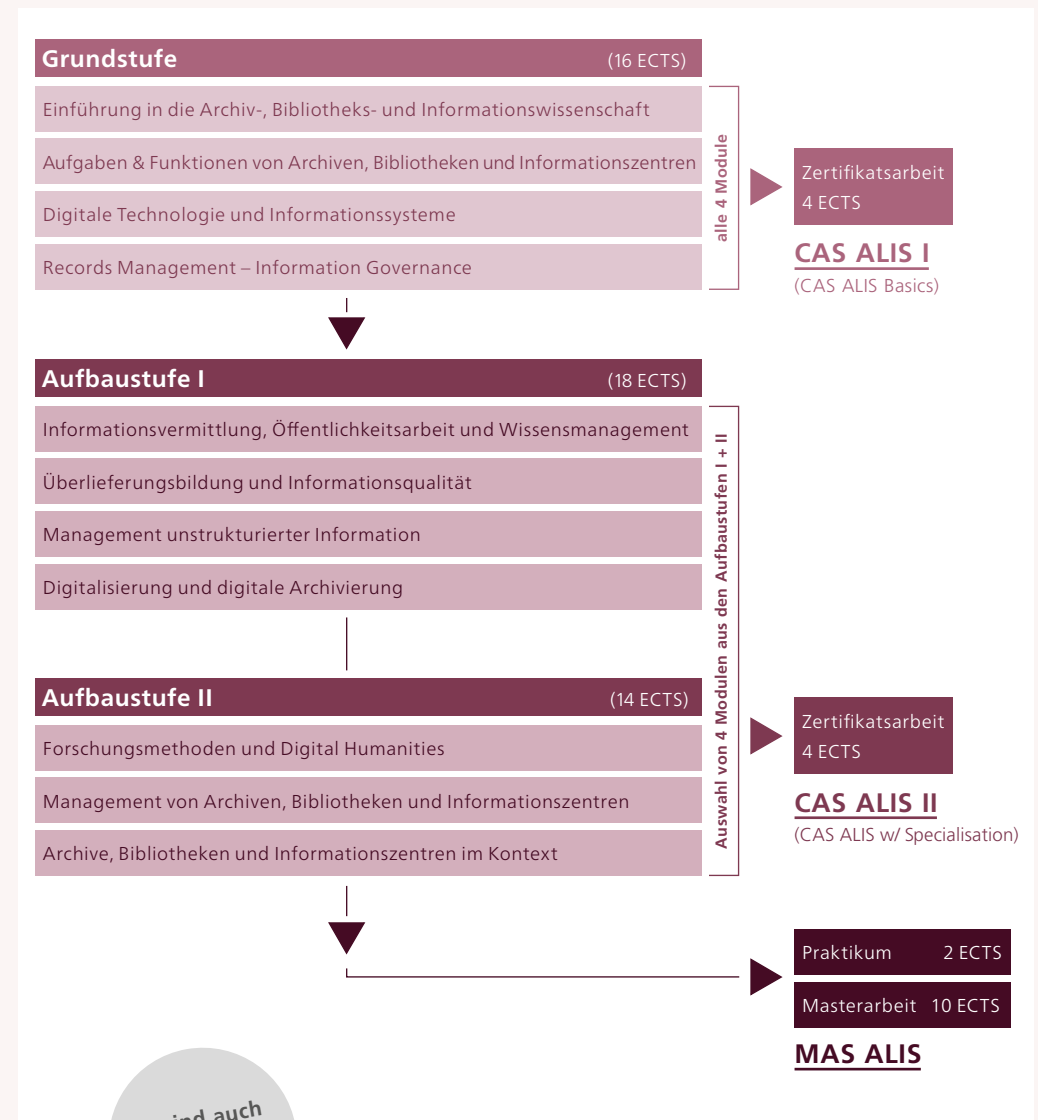
Für die Qualität der Ausbildung bürgen die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten und Karrieren der Absolvent*innen. Der 10. Studiengang findet zwischen Herbst 2024 und Sommer 2026 statt.

Aufbau

Das Weiterbildungsprogramm bietet drei verschiedene Abschlüsse an:

- Master of Advanced Studies in Archival, Library and Information Studies, MAS ALIS
- Certificate of Advanced Studies in Archival, Library and Information Studies, CAS ALIS I (CAS ALIS Basics)
- Certificate of Advanced Studies in Archival, Library and Information Studies, CAS ALIS II (CAS ALIS with Specialisation)

Der Unterricht ist in eine Grundstufe und zwei Aufbaustufen mit insgesamt elf thematischen Modulen gegliedert. Das Studienprogramm setzt sich für jeden der drei Abschlüsse aus einer anderen Modulkombination zusammen.



► MAS ALIS

*Die umfassende Weiterbildung für Generalist*innen*

Der Master of Advanced Studies in Archival, Library and Information Studies MAS ALIS vermittelt vertiefte Kompetenzen in allen Bereichen der Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Seine Absolvent*innen werden befähigt, Fach-, Entwicklungs- und Führungsaufgaben sowie komplexe Steuerungsfunktionen im ABD- und im Informationsmanagement-Bereich zu erfüllen.

Der MAS ALIS umfasst eine Grundstufe und zwei Aufbaustufen, die in elf Module gegliedert sind. Dazu kommt ein Praktikum von mindestens 20 Tagen. Die Studierenden erfüllen drei studienbegleitende Leistungskontrollen und schreiben eine Masterarbeit. Der Unterricht dauert vom Oktober 2024 bis zum Mai 2026.

ZIELPUBLIKUM

Der MAS ALIS richtet sich an Personen mit abgeschlossener Hochschulbildung und einer ersten Praxiserfahrung in der Informationsverwaltung eines Betriebs, in einem Archiv, einer Bibliothek oder einem Informationszentrum. Er eröffnet den Einstieg in die Berufswelt als wissenschaftliche Mitarbeitende oder als Projektleitende. Der MAS ALIS richtet sich aber auch an Personen mit Berufserfahrung, die sich für eine Kaderfunktion weiterqualifizieren wollen. Erfahrenen Berufsleuten bietet er die Gelegenheit zu einem Marschhalt und einer Neuorientierung im ABD-Bereich.

ZULASSUNG

Für die Zulassung zum MAS ALIS sind die folgenden Bedingungen kumulativ zu erfüllen:

- a) Master oder äquivalenter Abschluss (Universität oder Fachhochschule)
- b) vorgängige Praxiserfahrung in einer ABD-Institution (Archiv, Bibliothek, Dokumentationsstelle) bzw. im Informationsmanagement einer Verwaltung oder eines Unternehmens, deren Umfang mindestens einer Vollzeitanstellung während dreier Monate entspricht.

Aufgrund ihres Bewerbungsdossiers können ausnahmsweise Personen mit einem Bachelor oder mit einer als gleichwertig beurteilten Ausbildungsstufe

und mit ausreichender Berufserfahrung zugelassen werden. Über die Zulassung bzw. zuvor zu absolvierende Kurse entscheidet die Programmleitung.

Die Praxiserfahrung kann auf Antrag und mit Bewilligung der Programmleitung auch nach der Zulassung zum Weiterbildungsprogramm erworben werden. Ein entsprechender Arbeitsvertrag ist der Studienleitung bis zum 31. Juli 2024 vorzulegen. Die Anstellung zum Erwerb der Praxiserfahrung muss spätestens am 1. Oktober 2024 mit einem Beschäftigungsgrad von minimal 50% beginnen. Diese Praxiserfahrung wird nicht an das während des Studiengangs zu absolvierende Praktikum angerechnet.

Die Anzahl der Studienplätze ist begrenzt.

► CAS ALIS I

Der schlanke Einstieg in das Berufsfeld

Das Certificate of Advanced Studies in Archival, Library and Information Studies CAS ALIS I (CAS ALIS Basics) vermittelt Grundlagen und Grundbegriffe der Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Es entspricht der Grundstufe des MAS ALIS (4 Module). Die Studierenden legen eine mündliche Prüfung ab und schreiben eine Zertifikatsarbeit. Der Unterricht dauert vom Oktober 2024 bis zum April 2025.

ZIELPUBLIKUM

Der CAS ALIS I richtet sich an Personen mit abgeschlossener Hochschulbildung und einer ersten Praxiserfahrung in der Informationsverwaltung eines Betriebs, in einem Archiv, einer Bibliothek oder einem Informationszentrum. Er eröffnet den Einstieg in die Berufswelt als wissenschaftliche Mitarbeitende oder als Projektleitende. Fachleuten aus anderen Branchen, die neu im ABD-Bereich tätig sind, bietet er eine entsprechende fachliche Grundausbildung.

ZULASSUNG

Für die Zulassung zum CAS ALIS I gelten die gleichen Bedingungen wie für den MAS ALIS.

► CAS ALIS II

Die zielgerichtete Spezialisierung für erfahrene Berufsleute

Das Certificate of Advanced Studies in Archival, Library and Information Studies CAS ALIS II (CAS ALIS with Specialisation) vermittelt vertieftes Wissen und spezifische Kompetenzen in ausgewählten Bereichen der Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft.

Das CAS ALIS II umfasst vier Module aus den Aufbaustufen des MAS ALIS nach freier Wahl, die mindestens 16 ECTS entsprechen. Ausnahmsweise kann auch ein Modul der Grundstufe oder ein Modul aus dem Zusatzangebot des CAS/MAS ALIS (Thementage) besucht und angerechnet werden. Die Modulauswahl muss in jedem Fall durch die Programmleitung genehmigt werden. Die Studierenden legen eine studienbegleitende Leistungskontrolle ab und schreiben eine Zertifikatsarbeit. Der Unterricht findet individuell in der Periode zwischen Mai 2025 und Mai 2026 statt.

ZIELPUBLIKUM

Das CAS ALIS II richtet sich an Personen mit grosser Berufserfahrung im ABD-Bereich, die sich individuell weiterbilden wollen. Es ermöglicht erfahrenen Berufsleuten, sich auf den neuesten Stand der Wissenschaft und Praxis zu bringen oder sich neue Arbeitsfelder zu erschliessen.

ZULASSUNG

Für die Zulassung zum CAS ALIS II sind die folgenden Bedingungen kumulativ zu erfüllen:

- a) Master oder äquivalenter Abschluss (Universität oder Fachhochschule)
- b) vorgängige Praxiserfahrung in einer ABD-Institution (Archiv, Bibliothek, Dokumentationsstelle) bzw. im Informationsmanagement einer Verwaltung oder eines Unternehmens, deren Umfang mindestens einer qualifizierten Vollzeitstellung während fünf Jahren entspricht.

Aufgrund ihres Bewerbungsdossiers können ausnahmsweise Personen mit einem Bachelor oder mit einer als gleichwertig beurteilten Ausbildungsstufe und mit ausreichender Berufserfahrung zugelassen werden. Über die Zulassung bzw. zuvor zu absolvierende Kurse entscheidet die Programmleitung.

Die Anzahl der Studienplätze ist begrenzt.

Einzelmodule

Die punktuelle Ergänzung zu bewährtem Fachwissen

Die Zulassung zum Besuch einzelner Module ist möglich, sofern freie Plätze und genügend Vorkenntnisse vorhanden sind.

ZIELPUBLIKUM

Die Einzelmodule richten sich an erfahrene Berufsleute aus dem ABD-Bereich, die sich punktuell weiterbilden wollen, aber kein Diplom anstreben.

ZULASSUNG

Für die Zulassung zum Besuch von Einzelmodulen gelten die gleichen Bedingungen wie für den MAS ALIS.



Das Studienreglement enthält die rechtlich verbindlichen Bestimmungen und Formulierungen. Es kann bezogen werden über die Webseite: www.archivwissenschaft.unibe.ch



Studienplan




Der im Folgenden wiedergegebene Studienplan bildet die Grundlage für das detaillierte Studienprogramm, das zu gegebener Zeit die Kursdaten und -zeiten sowie die Namen der Dozierenden bekanntgibt. Änderungen bleiben vorbehalten. Grundsätzlich entspricht ein ECTS 10 Lektionen Präsenzunterricht.

Die Anordnung der Module bildet den Lernfortschritt in den Curricula des CAS ALIS I und des MAS ALIS ab. Auf die Grundausbildung in Stufe 1 folgen die vertiefenden Module der Stufen 2 und 3. In allen drei Stufen verbindet der Unterricht die archivischen, bibliothekarischen und informationswissenschaftlichen Zugänge zu einer interdisziplinären Herangehens-

weise, wie sie für dieses Weiterbildungsprogramm charakteristisch ist. Damit lernen die Studierenden, verschiedene Ansätze zu verbinden, um der Komplexität ihres Berufsfeldes flexibel und kreativ zu begegnen.

Informationsfachleute sehen sich einem Umfeld im rasanten Wandel gegenüber. Die ökologische und digitale Transformation bewirken bedeutende gesellschaftliche, technologische und juristische Umwälzungen, mit denen die zukünftigen Berufsleute konfrontiert sind. Deshalb integriert das Studienprogramm des CAS/MAS ALIS zusätzlich zu den fachlichen, technischen und Führungsausbildungen in jedem Modul auch transversale Lernziele zu drei unabdingbaren aktuellen Themen: die Herausforderung der Nachhaltigkeit, die Chancen und Risiken der Digitalen Transformation sowie Ethik und Recht.

Die drei transversalen Lernziele werden im Studienplan mit folgenden Icons kenntlich gemacht:

-  **Nachhaltigkeit**
-  **Digitale Transformation**
-  **Ethik und Recht**



MODULE

- Einführung in die Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft
- Aufgaben und Funktionen von Archiven, Bibliotheken und Informationszentren
- Digitale Technologie und Informationssysteme
- Records Management – Information Governance

MODUL 1A



EINFÜHRUNG IN DIE ARCHIV-, BIBLIOTHEKS- UND INFORMATIONSWISSENSCHAFT

Leitung Georg Büchler, lic. phil.
Amélie Vallotton Preisig, Lic. ès Lettres, MAS BIW

Lernziele

- Über Grundkenntnisse der beteiligten Wissenschaften (Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft) verfügen
- Den Kontext, die Stellung und Rolle von Archiven, Bibliotheken und Informationszentren kennen, insbesondere
 - die gesellschaftlichen, politischen und institutionellen Rahmenbedingungen
 - die gesetzlichen Grundlagen
 - das digitale Umfeld

Lerninhalte

- Gegenstände, Methoden, Terminologien der Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft in schweizerischer und internationaler Perspektive
- Zentrale Themen für eine zeitgenössische Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft
- Die Landschaft der ABD-Institutionen in der Schweiz
- Der gesellschaftliche, politische, kulturelle und historische Kontext der ABD-Institutionen in einer digital geprägten Umwelt
- Der normative Kontext: Grundzüge des Archiv- und Bibliotheksrechts
- Die informationswissenschaftlichen Berufe im Vergleich

Bewertung und Umfang

36 Lektionen / 3 ECTS (inkl. 3½ Tage Einstiegsseminar in Spiez)

MODUL 1B



AUFGABEN UND FUNKTIONEN VON ARCHIVEN, BIBLIOTHEKEN UND INFORMATIONSZENTREN

Leitung Dr. Bettina Toegel
Amélie Vallotton Preisig, Lic. ès Lettres, MAS BIW

Lernziele

- Die Hauptaufgaben und -funktionen von Archiven, Bibliotheken und Informationszentren im Überblick kennen und entsprechende Kernkompetenzen erwerben
- Die Hauptfunktionen in ihren Grundzügen, auf theoretischer Ebene und in historischer Perspektive verstehen können
- Die Entwicklung der Hauptfunktionen im digitalen Kontext verstehen und technologische Entwicklungsschritte begleiten können

Lerninhalte

- Archivische und bibliothekarische Hauptaufgaben im Überblick und Vergleich am Beispiel von Lebenszyklusmodellen
- Einführung in archivische Bewertung und «politique documentaire»
- Sicherung bzw. Erwerbung: Grundlagen, sich verändernde Rahmenbedingungen, Anwendungsbeispiele
- Erschliessung bzw. Indexierung und Katalogisierung: Normen und Standards in Theorie und Praxis
- Bestandserhaltung: Konservierung und Restaurierung aller Medien, bibliothekarische Ausscheidung
- Informationszugang: Grundlagen und Überblick

Freiwillige Workshops

Archivische Erschliessung
Katalogisierung in der Bibliothek

Bewertung und Umfang

48 Lektionen (+ 8 Lektionen freiwillige Workshops) / 5 ECTS

MODUL 1C



DIGITALE TECHNOLOGIE UND INFORMATIONSSYSTEME

Leitung Prof. Dr. Thomas Myrach
Georg Büchler, lic. phil.

Lernziele

- Technologische Grundlagen der Digitalisierung kennen
- Datenformate für unstrukturierte und strukturierte Daten kennen
- Mit Daten in Datenbanksystemen umgehen können
- Grundlagen des Internet kennen
- Grundzüge des IT-Projektmanagements beherrschen
- Methoden zur Entwicklung von Informationssystemen kennen, insbesondere für ABD-Institutionen

Lerninhalte

- Grundlagen der Informationstechnologie (weitgehend virtuelle Lerneinheiten)
- Datenformate und Datenstrukturen
- Relationale Datenbanksysteme und Datenschemata
- Import und Export von Daten in Datenbanken
- Internet und Dateiformate im Internet
- Grundlagen von IT-Infrastrukturen und IT-Management
- IT-Projektmanagement

Freiwilliger Workshop

Relationale Datenbanken und SQL

Bewertung und Umfang

36 Lektionen (+ 4 Lektionen freiwilliger Workshop) / 3 ECTS

MODUL 1D



RECORDS MANAGEMENT – INFORMATION GOVERNANCE

Leitung Georg Büchler, lic. phil.
Amélie Vallotton Preisig, Lic. ès Lettres, MAS BIW

Lernziele

- Geschäftsprozesse im Hinblick auf Informationen, Daten und Nachweisbarkeit analysieren können
- Wichtige Instrumente des Records Managements kennen, im betrieblichen Kontext einsetzen und weiterentwickeln können
- Rechtliche Rahmenbedingungen des Records Management kennen (Compliance und Information Governance)
- Ein Records Management-Programm konzipieren und weiterentwickeln können
- Die Beschaffung von Records-Management-Systemen und anderen Informationssystemen begleiten können

Lerninhalte

- Einführung und Überblick: Begriffe, Ziele und Grenzen des Wissens-, Informations-, Records und Dokumentenmanagements
- Geschäftsprozessanalyse
- Grundlagen des Records Managements, insbesondere Dossierbildung, Ordnungssysteme, organisatorische Vorgaben und Lebenszyklus der Informationen
- Rechtliche Anforderungen an das Records Management und an die Information Governance
- Programme und Systeme zur Verwaltung von Records, Anforderungen an Metadaten, Funktionalitäten
- Anforderungsspezifikation und Beschaffung von Records-Management-Systemen

Bewertung und Umfang

48 Lektionen / 5 ECTS

Aufbaustufe I 18 ECTS

MODULE

- Informationsvermittlung, Öffentlichkeitsarbeit und Wissensmanagement
- Überlieferungsbildung und Informationsqualität
- Management unstrukturierter Information
- Digitalisierung und digitale Archivierung

MODUL 2A



INFORMATIONSMITTLUNG, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND WISSENSMANAGEMENT

Leitung Jean-Philippe Accart, MLIS
Amélie Vallotton Preisig, Lic. ès Lettres, MAS BIW

Lernziele

- Vermittlungsaufgaben und Öffentlichkeitsarbeit auf theoretischer und praktischer Ebene verstehen und einbauen
- Diese in einem digitalen Umfeld anwenden können
- Die Marketingmittel für ABD-Institutionen kennen; ihre Angebote und Leistungen sichtbar machen können; die Bedeutung von Lobbying und Advocacy im dokumentarischen Bereich verstehen
- Die theoretischen Grundlagen und Anwendungen des Wissensmanagements kennen

Lerninhalte

- Theoretische und praktische Grundlagen von Kommunikation und Vermittlung sowie entsprechende Methoden und Werkzeuge (Kohärenzprinzip, Kommunikationsplan, Dienstleistungspolitik)
- Grundlagen des Marketings, die wichtigsten Funktionen des Benutzerservice, Marketinginstrumente und soziale Medien
- Rolle der dokumentarischen Vermittlung im Kontext
- Öffentlichkeitsarbeit, Kundenorientierung, ABD-Institutionen als Marke bewerben, Advocacy
- Wissensmanagement: Einführung und Anwendung in ABD-Institutionen

Freiwilliger Workshop

Praktische Übungen im Bereich der Kommunikation

Bewertung und Umfang

36 Lektionen (+ 4 Lektionen freiwilliger Workshop) / 3 ECTS

MODUL 2B



ÜBERLIEFERUNGSBILDUNG UND INFORMATIONSGUÄLITÄT

Leitung Dr. Irmgard Christa Becker
Georg Büchler, lic. phil.

Lernziele

- Konzepte der Überlieferungsbildung und Informationsqualität in Theorie und Praxis sowie in historischer und internationaler Perspektive vertieft kennen und verstehen
- Diese Konzepte in verschiedenen Arbeitsumfeldern umsetzen können

Lerninhalte

- Informationsqualität und Informationsbewertung
- Überlieferungsbildung und Bestandsaufbau mit archivischer Bewertung und bibliothekarischer Ausscheidung: Grundlagen, Theorie und Fallstudien im analogen und digitalen Kontext, in der Schweiz und international
- Neue Zugänge zur Bewertung zwischen Gedächtniskultur und Recht auf Vergessen

Bewertung und Umfang

40 Lektionen (mit Blockseminar in Marburg) / 4 ECTS

MODUL 2C



MANAGEMENT UNSTRUKTURIERTER INFORMATION

Leitung Prof. Dr. Ulrich Reimer
Georg Büchler, lic. phil.

Lernziele

- Grundlagen und Verfahren des Information Retrievals kennen
- Methoden und Technologien der Inhaltsschliessung und Wissensextraktion aus unstrukturierter Information kennen
- Die dafür zentrale Rolle von Machine Learning und Künstlicher Intelligenz verstehen
- Anwendungsmöglichkeiten im ABD-Bereich kennen und beurteilen können

Lerninhalte

- Information Retrieval auf Text- und Multimediadokumenten
- Ordnungssysteme und Dokumentations Sprachen
- Automatische Inhaltsschliessung und Transformation von Text- und Multimediadokumenten
- Retrievalsysteme, Empfehlungssysteme
- Text Mining
- Linked Data
- Datenmanagement und Data Science (Big Data)
- Künstliche Intelligenz und Machine Learning und ihre Anwendungsmöglichkeiten im ABD-Bereich

Bewertung und Umfang

48 Lektionen / 5 ECTS

MODUL 2D



DIGITALISIERUNG UND DIGITALE ARCHIVIERUNG

Leitung Dr. Théophile Naïto, MAS ALIS
Georg Büchler, lic. phil.

Lernziele

- Grundlagen der Umwandlung analoger Dokumente in digitale Objekte kennen und daraus konkrete Handlungsleitlinien ableiten können
- Die grundlegende Problematik der Archivierung von digitalen Unterlagen sowie die verfügbaren Strategien kennen
- Lösungsmöglichkeiten zur Archivierung der wichtigsten Arten digitaler Objekte kennen und im Ansatz selber durchführen können

Lerninhalte

- Technik und Methodik der Digitalisierung von Informationsobjekten
- Grundlagen und Konzepte für die Archivierung digitaler Unterlagen
- Strategien und Verfahren für die Archivierung spezifischer Informationsobjekte (Audio, Video, Webseiten, Datenbanken etc.)
- Forschungsdatenmanagement und Forschungsdatenarchivierung
- Nationale und internationale Projekte und Programme zur Digitalisierung und digitalen Archivierung
- Besuch des Schweizerischen Bundesarchivs mit Praxisbeispiel digitale Archivierung
- Digitale Nachhaltigkeit

Freiwilliger Workshop

Digitale Archivierung

Bewertung und Umfang

48 Lektionen (+ 4 Lektionen freiwilliger Workshop) / 5 ECTS
Exkursion nach Lyon, Besuch der Enssib und Besichtigung von Archiven und Bibliotheken / 1 ECTS

MODULE

- Forschungsmethoden und Digital Humanities
- Management von Archiven, Bibliotheken und Informationszentren
- Archive, Bibliotheken und Informationszentren im Kontext

MODUL 3A



FORSCHUNGSMETHODEN UND DIGITAL HUMANITIES

Leitung Prof. Dr. Tobias Hodel
Dr. Enrico Natale

Lernziele

- Grundlagen und Methoden der Digital Humanities kennen
- Einen Überblick über digitale Projekte in schweizerischen Archiven und Bibliotheken erhalten
- Ein Digital-Humanities-Projekt in einem Archiv oder einer Bibliothek begleiten und der Öffentlichkeit die entsprechenden Herausforderungen vermitteln können
- Methoden der historischen Grundwissenschaften auf analoge und digitale Unterlagen anwenden können
- Ausgewählte Forschungsmethoden der Sozial- und Kulturwissenschaften kennen und für GLAM-Institutionen nutzen können
- Archiv- und Bibliotheksgeschichte im Überblick kennen

Lerninhalte

- Einführung in die Digital Humanities
- Digital Humanities für ABD-Institutionen
- Historische Grundwissenschaften im digitalen Zeitalter
- Diplomatie analoger und digitaler Unterlagen. Von der Akte zu digitaler Hermeneutik und zu Digital Forensics
- Qualitative und quantitative Methoden: Statistik, Interviewformen und digitale Erhebungsmethoden
- Information Visualisation
- Historiographie des Digitalen und neue Herausforderungen für die wissenschaftliche Forschung
- Archiv-, Bibliotheks- und Buchgeschichte in exemplarischer Darstellung

Freiwilliger Workshop

Digital Humanities in der Praxis

Bewertung und Umfang

48 Lektionen (+ 4 Lektionen freiwilliger Workshop) / 5 ECTS

MODUL 3B



MANAGEMENT VON ARCHIVEN, BIBLIOTHEKEN UND INFORMATIONSZENTREN

Leitung Prof. Dr. Stéphane Nahrath
Prof. Dr. Martial Pasquier
Amélie Vallotton Preisig, Lic. ès Lettres, MAS BIW

Lernziele

Grundlagenwissen in Management erwerben und die nötigen Instrumente beherrschen, die dazu befähigen, erfolgreich ein Team, ein Archiv, eine Bibliothek oder ein Informationszentrum in einem sich stetig wandelnden Umfeld zu führen. Dieses Ziel gliedert sich in drei Teile:

- die öffentlichen Politiken
- die Handlungsmöglichkeiten des Staates, die es erlauben, das Umfeld zu verstehen, in dem die ABD-Einrichtungen arbeiten
- die Managementsicht, die darauf ausgerichtet ist, die Grundlagen des Managements von Organisationen, insbesondere von ABD-Institutionen, zu kennen und die wichtigsten Managementwerkzeuge anwenden zu können

Lerninhalte

- Grundlagen im Bereich der Ausarbeitung und Erfüllung staatlicher Aufgaben; öffentliche Gedächtnispolitik
- Instrumente staatlichen Handelns
- Grundlagen des Managements und neue Managementwerkzeuge
- Personalführung, Motivation von Teams und Soft skills
- Best Practices von Management, Leadership und Change Management
- Budget und Finanzmanagement
- Projektmanagement: Einführung und Anwendungen im digitalen und agilen Bereich

Bewertung und Umfang

48 Lektionen / 5 ECTS

MODUL 3C



ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN UND INFORMATIONSZENTREN IM KONTEXT

Leitung Georg Büchler, lic. phil.
Amélie Vallotton Preisig, Lic. ès Lettres, MAS BIW

Lernziele

- Die Stellung und Rolle von Archiven, Bibliotheken und Informationszentren im gesamtgesellschaftlichen Kontext in vertiefter und weiterführender Form theoretisch verstehen können
- Entwicklungsperspektiven in der Praxis erkennen und umsetzen können

Lerninhalte

- Archive, Bibliotheken und Informationszentren im Spannungsfeld von Gesellschaft, Politik, Kultur und Wirtschaft
- Archive und Bibliotheken international: Rolle, Herausforderungen und Perspektiven in der digitalen Welt
- Herausforderungen der Nachhaltigkeit in ABD-Institutionen
- Neue Trends und Konzepte in Bibliotheken und Archiven
- Archiv- und Bibliotheksrecht und Informationsethik: Urheberrecht und verwandte Rechte, Vertragsrecht, Informationsschutz und Datenschutz
- Open Access, Open Science

Bewertung und Umfang

40 Lektionen / 4 ECTS

Praktikum und Abschlussarbeit

PRAKTIKUM (2 ECTS)

Die Studierenden des MAS ALIS absolvieren ein Praktikum in einer ABD-Institution bzw. im Informationsmanagement einer Verwaltung oder eines Unternehmens. Es darf nicht im selben Typus von Institution stattfinden, in dem die bisherige Praxiserfahrung erworben worden ist, und muss mindestens 20 Arbeitstage Vollzeit dauern (oder das entsprechende Äquivalent bei einer Teilzeitanstellung, Beschäftigungsgrad mindestens 50%). Das Praktikum muss während des Studiengangs absolviert werden. Die im Praktikum gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen werden in Form eines schriftlichen Berichtes dargestellt und reflektiert.

Ziele

- Die Teilnehmer*innen kennen die Fach-, Entwicklungs- und Führungsaufgaben in einer staatlichen oder privatwirtschaftlichen ABD-Institution bzw. Verwaltung und erweitern ihre Fähigkeiten, diese Aufgaben wirkungsvoll und effizient wahrnehmen zu können.
- Die Teilnehmer*innen können das Verhältnis von theoretischen Konzepten und aktueller Praxis einer ABD-Institution überprüfen.

ABSCHLUSSARBEIT (Zertifikatsarbeit 4 ECTS, Masterarbeit 10 ECTS)

Die Zertifikats- bzw. Masterarbeit ist eine anwendungs- oder grundlagenorientierte Arbeit in deutscher, französischer oder englischer Sprache. Mit dieser Arbeit zeigen die Absolvent*innen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer gegebenen Frist ihr erworbenes Wissen anzuwenden und einen eigenständigen und reflektierten Beitrag in Archiv-, Bibliotheks- oder Informationswissenschaft zu leisten. Das Praktikum sowie die darin gemachten Erfahrungen und Analysen können Ausgangspunkt für diese Arbeit sein.

Ziele

- Eine vertiefende schriftliche Arbeit in Archiv-, Bibliotheks- und/oder Informationswissenschaft selbstständig konzipieren und redigieren können
- Theoretische Modelle kritisch betrachten, in die Praxis übertragen und ihr Innovationspotential erkennen und nutzen können
- Zur Weiterentwicklung archiv-, bibliotheks- oder informationswissenschaftlicher Konzepte beitragen können
- Die Zertifikats- und die Masterarbeit wissenschaftlichen Standards gemäss ausarbeiten können.

Allgemeine Informationen

SPRACHEN

Neben den formalen Voraussetzungen sind gute passive Kenntnisse in den drei Unterrichtssprachen Deutsch, Französisch und Englisch und die aktive Beherrschung von Deutsch oder Französisch unabdingbar. Die Kurse werden nicht übersetzt.

Die Studierenden beziehen ihre Unterrichtsmaterialien über die elektronische Lernplattform der Universität Bern.

KURSORTE

Hauptsächlicher Kursort ist die Universität Bern, Kurszentrum UniS, Schanzeneckstrasse 1. Das Kurszentrum liegt direkt neben dem Bahnhof. Voraussichtlich drei Module werden an der Université de Lausanne (UNIL) und am IDHEAP (UNIL) in Lausanne durchgeführt. Drei mehrtägige Blockseminare finden im In- und Ausland statt. Das Schutzkonzept für die Weiterbildung der Universität Bern ist Grundlage für die Durchführung von Präsenzveranstaltungen. Vorbehalten sind kurzfristige, Pandemie bedingte Programmänderungen und Durchführung des Unterrichts in virtueller Form.

KURSZEITEN

Kurstage sind grundsätzlich der ganze Freitag und der Samstagvormittag jeder zweiten Woche.

Kursbeginn: 9. Oktober 2024

Zeiträume der Module (Änderungen bleiben vorbehalten):

1A Oktober – November 2024

1B November – Dezember 2024

1C Januar – Februar 2025

1D Februar – März 2025

2A Mai 2025

2B Juni 2025

2C August – September 2025

2D Oktober – Dezember 2025

3A Dezember 2025 – Februar 2026

3B Februar – März 2026

3C April – Mai 2026

Abschluss des Studiengangs und Verleihung der Titel im Winter 2026/27.

KOSTEN

Das Kursgeld beinhaltet die Prüfungsgebühren und einen Grossteil der Kosten der Exkursionen, aber nicht die persönlichen Auslagen für Anreise nach und allfällige Unterkunft in Bern und Lausanne. Es beträgt **27000 CHF** für den MAS ALIS (zahlbar in drei Raten) und **11000 CHF** für den CAS ALIS I oder II (zahlbar in zwei Raten). Die erste Rate wird nach der Zulassung in Rechnung gestellt.

Ein Einzelmodul kostet **2800 CHF**.

Modulleitende

Die meisten Modulleitenden haben diese Funktion bereits in vorangehenden Studiengängen dieses Weiterbildungsprogramms wahrgenommen. Neu dazugekommen sind Tobias Hodel, Théophile Naïto und Bettina Tögel.

JEAN-PHILIPPE ACCART, MLIS

Jean-Philippe Accart ist Leiter der Campusbibliothek von Sciences Po Reims in Frankreich seit der Beendigung seiner Tätigkeit als Projektleiter SLSP für die Bibliotheken der HES-SO.

Er schloss seine Ausbildung im Bereich der Bibliotheks- und Informationswissenschaft 2001 mit einem Master en Sciences de l'information der Université Lyon II und des Enssib ab. Seit 1983 arbeitet er im Bereich der Informationswissenschaft, zunächst in Frankreich und dann in der Schweiz, in der Leitung von Informationsdiensten oder bei deren Aufbau und Weiterentwicklung (Westschweizer Bibliotheksverbund RERO, Schweizerische Nationalbibliothek, Bibliothek der Faculté des sciences der Universität Genf, Bibliothek und Archiv der Stadt Lausanne, Hotelfachschule Lausanne). Er war Mitglied der Studienleitung des CAS/MAS ALIS. Er hält Vorträge, unterrichtet und hat zahlreiche Fachpublikationen veröffentlicht.

DR. IRMGARD CHRISTA BECKER

Irmgard Christa Becker leitet seit 2010 die Archivschule Marburg. Ihre Schwerpunkte in der Lehre sind archivische Überlieferungsbildung, digitale Langzeitarchivierung und Archivmanagement.

Sie hat an den Universitäten Tübingen und Wien Geschichte und Französisch studiert. Ihre Dissertation an der Universität Tübingen schrieb sie zu einem Thema aus der kirchlichen Rechtsgeschichte des Mittelalters. Nach dem Archivreferendariat beim Land Baden-Württemberg und an der Archivschule Marburg war sie von 1997 bis 1999 bei der baden-württembergischen Landesausstellung «Vorderösterreich – Nur die Schwanzfeder des Kaiseradlers?» tätig. Von 1999 bis 2010 leitete sie das Stadtarchiv Saarbrücken. Dort hat sie unter anderem ein neues Archivgebäude mit einer fachgerechten Ausstattung durchgesetzt und eröffnet.

An der Archivschule Marburg hat sie die DFG-Projekte «Aufbau eines Archivportals-D» und «Produktivpilot Digitalisierung von archivalischen Quellen» geleitet. Sie ist seit 1989 Mitglied des Instituts für österreichische Geschichtsforschung. Von 1999 bis 2010 hatte sie Funktionen in zahlreichen Gremien des kommunalen Archivwesens inne. 2009 bis 2016 war sie zuerst Schatzmeisterin und dann Vorsitzende des Verbands deutscher Archivarinnen und Archivare.

GEORG BÜCHLER, LIC. PHIL.

Georg Büchler ist seit 2018 Mitglied der Studienleitung des CAS/MAS ALIS und vertritt diese seit 2023 in der Programmleitung.

Er studierte Gräzistik, klassische Archäologie und Informatik an den Universitäten Freiburg i.Ue. und Athen. Von 2002 bis 2004 arbeitete er im Schweizerischen Bundesarchiv als Content Editor für das EU-Forschungsprojekt ERPANET, von 2004 bis 2023 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Koordinationsstelle für die dauerhafte Archivierung elektronischer Unterlagen KOST und leitete von 2021 bis 2023 deren Geschäftsstelle.

PROF. DR. TOBIAS HODEL

Tobias Hodel ist Assistenzprofessor für Digital Humanities am Walter Benjamin Kolleg der Universität Bern. Er hat Geschichte und deutsche Literatur studiert und wurde an der Universität Zürich zur Aufbewahrung und zum Umgang mit mittelalterlichen Dokumenten 2016 promoviert. Danach leitete er die digitale Edition zum ehemaligen Kloster Königfelden und war als PostDoc in einem EU-Projekt zur Entwicklung der automatisierten Handschriftenerkennung tätig.

Er beschäftigt sich mit maschinellen Lernverfahren, die für geisteswissenschaftliche Forschungsfragen eingesetzt werden: Von Texterkennung über Language Modeling bis zu generativer künstlicher Intelligenz steht er

Umgang mit unterschiedlichen Textrepräsentationen im Fokus. Darüber hinaus lehrt er Grundlagen und Vertiefungen im Bereich der Digital Humanities in der gesamten Breite. Um die digitale Forschung in den historischen Disziplinen zu befeuern, ist er an der Geovistory-Infrastruktur beteiligt.

PROF. DR. THOMAS MYRACH

Thomas Myrach ist seit 2002 Ordinarius für Betriebswirtschaftslehre sowie Direktor des Instituts für Wirtschaftsinformatik an der Universität Bern. Er hat Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik an den Universitäten Kiel und Bern studiert. Seine Dissertation und Habilitation an der Universität Bern behandelten Themen des Umgangs mit strukturierten Daten.

Er beschäftigt sich in Forschung und Lehre mit den Potentialen und den Herausforderungen der Digitalisierung für Unternehmen und Verwaltungen sowie der Vision des E-Business bzw. E-Government. Aktuelle Forschungsinteressen betreffen das Konzept der digitalen Nachhaltigkeit, die Verbreitung von Open Data und die Durchführung von IT-Beschaffungen. Er ist Autor zweier Monographien und zahlreicher Fachartikel. Darüber hinaus ist er verschiedentlich Mitorganisator von öffentlichen Veranstaltungsreihen rund um Fragen der Digitalisierung gewesen.

PROF. DR. STÉPHANE NAHRATH

Stéphane Nahrath ist seit 2015 Professor für öffentliche Politiken am Institut de hautes études en administration publique (IDHEAP) der Universität Lausanne und doziert dort «Öffentliche Politiken und Nachhaltigkeit». Von 2008 bis 2015 war er Vizedirektor des Universitätsinstituts Kurt Bösch (IUKB) in Sion.

Er hat politische Wissenschaften an der Freien Universität Berlin und an der Universität Lausanne studiert. Er besitzt ausserdem einen Nachdiplomabschluss in Sozialwissenschaften (Soziologie, Anthropologie, Geschichte) der École des Hautes Études en Sciences Sociales (EHESS-Marseille).

DR. THÉOPHILE NAÏTO, MAS ALIS

Théophile Naito ist verantwortlich für die digitalen Bibliotheken an der BCU Lausanne (BCUL), wo er seit 2016 arbeitet. In dieser Funktion verantwortet er die interne Digitalisierung, verwaltet Scriptorium (die digitale Bibliothek für das Waadtländer Pressearchiv) und koordiniert sämtliche Aktivitäten im Zusammenhang mit Patrinum, dem System für die Archivverwaltung und die digitale Archivierung der BCUL.

Er hat Mathematik studiert an der Universität Lausanne (Diplom 2004) und an der Ecole polytechnique fédérale Lausanne (Doktorat 2009). 2012 hat er den MAS ALIS absolviert.

DR. ENRICO NATALE

Enrico Natale hat Geschichte studiert und wurde 2021 an der Universität Basel in neuester Geschichte mit einer Arbeit über « La transformation des sciences historiques : la part du numérique » promoviert.

Seit 2008 arbeitet er bei der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, wo er seit 2010 das Projekt infoclio.ch – Das Schweizer Fachportal für die Geschichtswissenschaft leitet. In dieser Funktion interessiert er sich für die Entwicklung der Digital Humanities, für die Veränderungen der Publikationspraktiken und der wissenschaftlichen Kommunikation sowie für die digitale Kulturvermittlung. Er ist Mitglied verschiedener Redaktionskommissionen, darunter die Zeitschriften *Geschichte und Informatik / Histoire et Informatique und Humanistica*.

PROF. DR. MARTIAL PASQUIER

Martial Pasquier ist seit 2003 Professor für Public Management und Public Marketing am Institut de hautes études en administration publique (IDHEAP) der Universität Lausanne. Von 2012 bis 2016 war er Direktor des Instituts und Vize-Dekan der Fakultät für Rechts-, Kriminalwissenschaften und Öffentliche Verwaltungen. Von 2016 bis 2021 war er Vizerektor der Universität Lausanne.

Er studierte an den Universitäten Fribourg, Bern und Berkeley (USA) und hat mehrere Jahre Praxiserfahrung als Unternehmensberater. Er ist Mitglied diverser Verwaltungs- und Stiftungsräte.

PROF. DR. ULRICH REIMER

Ulrich Reimer ist seit 2005 Professor am Institut für Informations- und Prozessmanagement der Ostschweizer Fachhochschule und dort vor allem für angewandte Forschungsprojekte zuständig. Er hat Informatik an der Technischen Hochschule Darmstadt studiert, danach an der Universität Konstanz im Fachgebiet Informationswissenschaft doktriert und sich dort 1992 auch habilitiert. Von 1991 bis 2002 war er Leiter IT-Forschung und Entwicklung von Swiss Life in Zürich. Seine Forschungsinteressen liegen schweremässig in den Bereichen Wissensmanagement, semantische Technologien und Datenanalyse in unterschiedlichen Anwendungsszenarien.

Bettina Tögel leitet seit 2011 die Abteilung Aktenschliessung des Staatsarchivs Zürich.

Sie hat Neuere Geschichte und Politikwissenschaft an der Technischen Hochschule Darmstadt studiert. Ihren beruflichen Werdegang begann sie in der Bibliothek Köniz, zunächst als Bibliothekarin, dann als stellvertretende Leiterin, sowie im Stadtarchiv Bern. 2002 promovierte sie an der Universität Bern. 2006–2008 absolvierte sie den MAS ALIS und wechselte 2007 als stellvertretende Leiterin der Abteilung Aktenschliessung ans Staatsarchiv Zürich.

Die Beschäftigung mit den internationalen Erschliessungsnormen bildet einen ihrer beruflichen Schwerpunkte: Für die AG Normen und Standards des VSA hat sie als Co-Autorin die Schweizerische Richtlinie für die Umsetzung von ISAD(G) verfasst, die 2009 publiziert wurde. Für das Staatsarchiv Zürich hat sie das Erschliessungshandbuch konzipiert und als Co-Autorin den grössten Teil der Texte verfasst.

AMÉLIE VALLOTTON PREISIG, LIC. ÈS LETTRES, MAS BIW

Amélie Vallotton Preisig ist Mitglied der Studienleitung des CAS/MAS ALIS seit 2022 und war zwischen 2019 und 2021 Mitglied der Programmleitung.

Sie studierte Philosophie, Französisch und Religionswissenschaften in Lausanne und Genf. Ihren MAS in Bibliotheks- und Informationswissenschaften erwarb sie 2009 an der Universität Zürich. Zwischen 2005 und 2009 erwarb sie Berufspraxis in verschiedenen ABD-Institutionen. Im Jahr 2009 und bis 2012 entwickelte sie in Ko-Verantwortung die digitale Bibliothek für angewandte Ethik der Genfer NGO Globethics.net. Anschliessend arbeitete sie bis 2021 als Dokumentalistin bei Alliance Sud Infodoc in Lausanne. Seit 2022 ist sie Präsidentin von Bibliosuisse.

Dozierende

Im Weiterbildungsprogramm kommen zahlreiche Spezialist*innen aus der Schweiz und dem Ausland als Dozent*innen zum Einsatz. Es sind dies unter anderen (Änderungen vorbehalten):

JEAN-PHILIPPE ACCART	MLIS, Leiter der Bibliothek des Campus von Sciences Po Reims
FABIAN AMSCHWAND	Dr. iur., exec. MPA, Partner bei ASTIA SA
IAN ANDERSON	Dr., School of Humanities, Information Studies, University of Glasgow
JONAS ARNOLD	MA, Leiter IT, Archiv für Zeitgeschichte, ETH Zürich
DAVID AYMONIN	Inspection générale de l'Education, du Sport et de la Recherche, Paris
ELENA BALZARDI	Executive Master of Public Management FH, Vizedirektorin der Schweizerischen Nationalbibliothek, Bern
IRMGARD BECKER	Dr., Leiterin der Archivschule Marburg - Hochschule für Archivwissenschaft
CLAUS BEISBART	Prof. Dr., Institut für Philosophie, Universität Bern
PASCALIA BOUTSIUCI	MA, Direktionsstab der ETH-Bibliothek, Zürich
NICOLAS BUGNON	MA, Responsable communication, Kantons- und Universitätsbibliothek Freiburg
IRIS BUUNK	Dr., MsC, Community Engagement and Communications Officer, LIBER, Den Haag
SOPHIE CHAPPUIS	MA, MLaw, Bibliothécaire scientifique, Institut suisse de droit comparé, Lausanne
MAGDALENA CZARTORYJSKA MEIER	Lic. phil., MAS ALIS, Responsable Bibliothèque/Collections, Institut des humanités en médecine, CHUV, Lausanne
ALAIN DUBOIS	Lic. phil., archiviste paléographe, Chef der Dienststelle für Kultur, Kanton Wallis
ARNAUD DUFOUR	Dr., Professor an der Haute école d'Ingénierie et de Gestion du Canton de Vaud (HEIG-VD), Yverdon-les-Bains
DAMIAN ELSIG	Lic. phil., Direktor der Schweizerischen Nationalbibliothek, Bern
BENOÎT EPRON	Dr., Professeur associé, Information Science, HEG/HES-SO, Genève
LUKAS FÄSSLER	Lic. iur., Rechtsanwalt und Informatikexperte, Zug
YVES FISCHER	Lic. iur., MA in Kulturgeschichte und Kulturverwaltung, stv. Direktor Bundesamt für Kultur, Bern
JEANNETTE FREY	Lic. phil., Direktorin der Bibliothèque cantonale et universitaire, Lausanne

FRANÇOIS GONIN MARTIN GOOD	Dr., Consultant, Honorarprofessor an der HEIG-VD Dr. iur., ehem. Direktor der Kantons- und Universitätsbibliothek Freiburg
NICOLE GRAF NICO GURTNER	Lic. phil., Leiterin Bildarchiv der ETH-Bibliothek, Zürich Verantwortlicher Marketing & Kommunikation, Museum für Kommunikation, Bern
UDO HAHN	Prof. Dr., Direktor des Language and Information Engineering Lab der Universität Jena
MICHAEL HERTIG	Dr., MAS ALIS, coordonateur indexation et autorités du réseau Renouveau, Bibliothèque cantonale et univer- sitaire, Lausanne
VINCENT HOOLT	Strategischer Berater, National Archives of the Nether- lands, Den Haag
ROLF INGOLD	Prof. Dr., Departement für Informatik der Universität Freiburg
ANNA KASPRZIK	Dr., Leitung Automatisierung der Sacherschliessung, ZBW – Leibniz-Informationzentrum Wirtschaft, Hamburg
DANIELLE KAUFMANN CHRISTIAN KEITEL	Lic. iur., Datenschutzbeauftragte, Universität Basel Prof. Dr., stv. Abteilungsleiter Überlieferungsbildung, Landesarchiv Baden-Württemberg, Stuttgart
PHILIPPE KÜNZLER	Rechtsanwalt, EMPA, Direktor des Schweizerischen Bundesarchivs, Bern
STEFAN KWASNITZA	Lic. phil., stv. Direktor des Schweizerischen Bundes- archivs, Bern
GERHARD LAUER	Prof. Dr., Professor für Buchwissenschaft, Universität Mainz
WILFRIED LOCHBÜHLER MARTIN LÜPOLD	Dr., Vizedirektor der Universitätsbibliothek Zürich Dr., MAS ALIS, Archivar / Fachreferent, Schweizerisches Wirtschaftsarchiv Basel
CHRISTIAN LÜTHI WOLFRAM LUTTERER	Lic. phil., stv. Direktor der Universitätsbibliothek Bern Dr., Leiter Fachreferate der Zentral- und Hochschul- bibliothek Luzern
MARCO MAJOLETH	Lic. phil., wissenschaftlicher Mitarbeiter, Schweizeri- sches Bundesarchiv, Bern
BASMA MAKHLOUF SHABOU	Dr., Prof., Verantwortliche des Masters Sciences de l'Information an der Abteilung Information docu- mentaire, Haute école de gestion de Genève
ANDREA MALITS	Dr., Leiterin Data Services und Open Access, Haupt- bibliothek der Universität Zürich
STÉPHANE MARCHAND-MAILLET	Prof. Dr., Département d'informatique, Université de Genève
NORA MATHYS	Dr., Sammlungs- und Archivleiterin, Photo Elysée, Lausanne
OLIVIER MOESCHLER	Dr., Leiter Bereich Kultur, Bundesamt für Statistik, Neuenburg

KARIN MOSER RUDOLF MUMENTHALER MATTHIAS NEFFER	Prof. Dr., Rektorin FernUni Schweiz Dr., Direktor Universitätsbibliothek Zürich Lic. phil., MAS ALIS, Leiter Innovation und Informa- tionsmanagement, Schweizerische Nationalbibliothek, Bern
CHRISTIAN OESTERHELD MARIE-PIERRE PAUSCH-ANTOINE FELIX RAUH KLAUS RECHERT ADRIAN RITZ	Dr., Direktor der Zentralbibliothek Zürich MA, Direktorin des Luxembourg Learning Centre Dr., stv. Direktor Memoria.v, Bern Prof. Dr., Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl Prof. Dr., Kompetenzzentrum Public Management (KPM), Universität Bern
CHRISTIAN ROHR FRÉDÉRIC SARDET ULRICH JOHANNES SCHNEIDER	Prof. Dr., Historisches Institut, Universität Bern MA, Direktor der Bibliothèque de Genève Prof. Dr., ehem. Direktor der Universitätsbibliothek Leipzig
MAGALI SOLER BARBARA SPALINGER ZUMBÜHL	Lic. phil., Archives nationales, Luxembourg Konservatorin/Restauratorin, Dozentin für Foto- konservierung, HKB Bern
ANDREAS STEIGMEIER	Lic. phil., CAS ALIS, Executive MBA ZFH in General Management, Geschäftsführer Docuteam, Baden Chargée de la cellule Prospective à la bibliothèque de Sciences Po Paris
CÉCILE TOUITOU	Prof. Dr., École nationale des chartes, PSL Research University, Paris
ÉDOUARD VASSEUR	Dr., Leiter Open science, Universitätsbibliothek Bern Dr., CAS AIS, Dozent für Archivwissenschaft, Fach- hochschule Graubünden, Chur
DIRK VERDICCHIO TOBIAS WILDI	

Organisation

TRÄGERSCHAFT

Das Weiterbildungsprogramm wird unter der Verantwortung der Philosophisch-historischen Fakultät und des Historischen Instituts der Universität Bern sowie der Faculté des lettres, Section d'histoire der Université de Lausanne und mit Unterstützung des Zentrums für universitäre Weiterbildung der Universität Bern und der Formation continue UNIL-EPFL durchgeführt.

STUDIENLEITUNG

Georg Büchler, lic. phil.

Amélie Vallotton Preisig, Lic. ès Lettres, MAS BIW

Die von der Programmleitung eingesetzte Studienleitung hat die operative Leitung des Programms. Sie organisiert die Ausschreibung und Durchführung des Weiterbildungsprogramms und der Abschlussarbeiten, berät die Teilnehmer*innen in Studienfragen, sorgt für die Öffentlichkeitsarbeit und die Pflege der Beziehungen zu den Arbeitgeber*innen, insbesondere zu den Berufsverbänden des ABD-Bereichs und den Partnerinstitutionen.

PROGRAMMLEITUNG

Prof. Dr. Christian Rohr

Historisches Institut, Universität Bern (Vorsitzender)

Dr. Sonia Abun-Nasr

Direktorin der Universitätsbibliothek, Universität Bern

Heike Bazak, MA

Leiterin PTT-Archiv, Kóniz; Co-Präsidentin des VSA

Georg Büchler, lic. phil.

Historisches Institut, Universität Bern

Dr. Christina Cuonz

Direktorin des Zentrums für universitäre Weiterbildung, Universität Bern

PD Dr. Sandro Guzzi-Heeb

Section d'histoire, Université de Lausanne

Prof. Dr. Tobias Hodel

Digital Humanities, Universität Bern

Stefan Kwasnitza, lic. phil.

Stv. Direktor des Schweizerischen Bundesarchivs

Prof. Dr. Rudolf Mumenthaler

Direktor der Universitätsbibliothek, Universität Zürich; Vorstandsmitglied von Bibliosuisse

Prof. Dr. Thomas Myrach

Institut für Wirtschaftsinformatik, Universität Bern

Die Programmleitung ist dem Historischen Institut der Universität Bern zugeordnet und trägt im Auftrag der Philosophisch-historischen Fakultät der Universität Bern sowie der Faculté des lettres der Université de Lausanne die wissenschaftliche, finanzielle und organisatorische Verantwortung für die Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Weiterentwicklung des Weiterbildungsprogramms.

BEIRAT

Die Programmleitung setzt zur Verstärkung der Beziehungen zu den Arbeitgeberkreisen, zur fachlichen und finanziellen Unterstützung sowie für weitere Aufgaben einen Beirat ein. Sein Präsident ist bis im Januar 2024 **Prof. Dr. Bernard Andenmatten**, Université de Lausanne, danach **Prof. Dr. François Vallotton**, Université de Lausanne.

Kooperationen

Das Weiterbildungsprogramm arbeitet mit folgenden Bildungsinstitutionen und Kompetenzzentren zusammen:

Schweiz

- Fachhochschule Graubünden, Weiterbildung Information Science, Chur
- Haute école de gestion, Sciences de l'information, Genève
- Schweizerisches Bundesarchiv, Bern
- Schweizerische Nationalbibliothek, Bern
- Universität Bern, Digital Humanities am Walter Benjamin Kolleg
- Universität Bern, Institut für Wirtschaftsinformatik
- Universität Bern, Universitätsbibliothek
- Universität Lausanne, Institut de hautes études en administration publique (IDHEAP)
- Universität und Zentralbibliothek Zürich, Weiterbildungsstudiengang in Bibliotheks- und Informationswissenschaften

Ausland

- Archivschule Marburg, Hochschule für Archivwissenschaft
- École nationale supérieure de sciences de l'information et bibliothéconomie (Enssib), Lyon
- École nationale des chartes, PSL Research University, Paris
- Université de Montréal, École de bibliothéconomie et des sciences de l'Information (EBSI)
- University of Glasgow, School of Humanities, Information Studies

Zusätzlich zum Studienprogramm stehen den Teilnehmer*innen die Lehrveranstaltungen des Historischen Instituts und des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern sowie diejenigen der Section d'histoire der Universität Lausanne als fakultatives Angebot grundsätzlich offen.

Anmeldung und Kontakt

ANMELDUNG

Die Anmeldung ist bis am **31. März 2024** möglich. Neben einem Bewerbungsschreiben mit Angabe des Studienziels (CAS ALIS I, CAS ALIS II oder MAS ALIS) und einem Lebenslauf müssen Kopien der Studienabschlüsse und Arbeitsbestätigungen, aus denen die Praxiserfahrung hervorgeht, enthalten sein. Für den CAS ALIS II muss auch die Modulauswahl angegeben werden.

Die Anmeldung erfolgt online unter
www.archivwissenschaft.unibe.ch/organisatorisches/anmeldung_und_kosten/

KONTAKT

Amélie Vallotton Preisig, Lic. ès Lettres, MAS BIW
amelie.vallotton@unibe.ch
Georg Büchler, lic. phil.
georg.buechler@unibe.ch


WEITERE INFORMATIONEN

Die folgenden Informationsveranstaltungen sind geplant:
Universität Bern, Dienstag, 23. Januar 2024, 17:15 Uhr (Deutsch)
Universität Lausanne, Dienstag, 27. Februar 2024, 17:30 Uhr (Französisch)

Die Mitglieder der Studienleitung stehen gerne für eine persönliche Beratung vor Ort, per Telefon oder über Zoom zur Verfügung. Bitte zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Universität Bern, Historisches Institut
Studienleitung Weiterbildungsprogramm in
Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft
CAS/MAS ALIS
Hochschulstrasse 6
3012 Bern

alis.hist@unibe.ch
www.archivwissenschaft.unibe.ch



« Durch meine Kommiliton*innen habe ich viele Einblicke in ihre konkrete Berufspraxis erfahren. »

« L'enseignement bilingue permet aussi un progrès dans l'apprentissage de la langue. »

« Das Studium hat mir Selbstvertrauen gegeben, mich trotz fehlender langjähriger Berufspraxis auf eine anspruchsvolle Stelle zu bewerben. »

« Je peux mettre en pratique de nombreuses connaissances acquises durant mes études dans mon travail de tous les jours. »

Universität Bern

Historisches Institut

Weiterbildungsprogramm in

Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft

CAS/MAS ALIS

Hochschulstrasse 6

3012 Bern

www.archivwissenschaft.unibe.ch

Stand: Dezember 2023

Änderungen vorbehalten

